

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1906

339 (14.10.1906)

Beilage zu Nr. 339 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 14. Oktober 1906.

Großherzogtum Baden.

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen u.

der etatmäßigen Beamten der
Schaltklassen **H bis K**

sowie

Ernennungen, Versetzungen u.

von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

— Staatsbahnverwaltung. —

Befördert:

zum Stationsaufseher:
Stationswart Georg Zuber in Gaisstadt;
zum Bureauassistenten:
Bureauassistent Jakob Weinert in Karlsruhe;

Etatmäßig angestellt:

Berufsführer Karl Scholl in Karlsruhe,
Bureauassistent Nikolaus Pfister in Lauda,
Schaffner Matthias Niedlinger in Willingen;

Befähigt:

als Eisenbahngelöhne:
der Eisenbahngelöhnenwärter Emil Meier von Windschlag;
als Bureauassistenten:
die Bureauassistenten:
Emil Dellers von Basel
Karl Baric von Karlsruhe
Karl Diemer von Wertheim.

Vertragmäßig aufgenommen:

als Wagnmeister:
Abolf Wuh von Oberschopfheim;
als Lokomotivbeizer:
Valentin Stein von Lautenbach;
als Wagenwärter:
Max Wiedinger von Rimmelsheim.

Verfetzt:

Berufsführer Melchior Stapp in Willingen nach Karlsruhe
Berufsführer Wilhelm Bauer in Karlsruhe nach Willingen
Stationsvorsteher Valentin Filbrunn in Weibstadt nach Gundersheim
Bureauassistent Adolf Günth in Baden unter Ernennung zum Stationsvorsteher nach Weibstadt
Referent Anton Dieß in Willingen nach Lauda
Wagenrevident Martin Bender in Pforzheim nach Karlsruhe.

Zurückgesetzt:

Lokomotivführer Faber Kromer in Mannheim unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste
Oberassistent Karl Kaufmann in Basel, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste
Wagenrevident Karl Grecht in Basel, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste.

Gestorben:

Oberassistent Faber von Briel in Basel
Bahnsteigassistent Ludwig Kettich in Waldshut.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Ernannt:

Aktuar Karl Stark beim Amtsgericht Ueberlingen zum Hilfsregistrator beim Amtsgericht Mannheim
Aufseher II. Kl. Karl Schumacher beim Landesgefängnis Freiburg zum Amtsgerichtsdienner beim Amtsgericht Mannheim.

Etatmäßig angestellt:

Aufseher Franz Deißler beim Männerzuchtshaus Bruchsal.

Uebertragen:

dem Geiger und Hilfsdiener Albert Pracht eine Dienerstelle an der Akademie der bildenden Künste hier
dem Militärassistenten Vizefeldwebel Heinrich Konnenmacher die provisorische Stelle eines Hausmeisters beim alten Bibliotheksgebäude in Heidelberg.

Verfetzt:

die Gerichtsbeamten:
Wilhelm Spielmann in St. Blasien zum Amtsgericht Donaueschingen
Hermann Boll in Karlsruhe zum Amtsgericht Baden
Theodor Roe in Säckingen zum Amtsgericht St. Blasien
Franz Ebers in Donaueschingen zum Amtsgericht Karlsruhe
Karl Wehrle in Staufen zum Amtsgericht Keningingen
Viktor Weilmann in Baden zum Amtsgericht Staufen
Karl Müller in Mannheim zum Amtsgericht Säckingen.

Zugewiesen:

die Aktuar:
August Karher beim Amtsgericht Waldkirch dem Landgericht Waldshut
Wilhelm Dauth, zurzeit beim Militär, dem Amtsgericht Waldkirch
Josef Siegmüller dem Amtsgericht Heidelberg, anstatt dem Amtsgericht Stodach.

Zurückgenommen:

die Enthebung des Aktuars Karl Schmitt beim Amtsgericht Stodach
die Versetzung des Aufsehers II. Kl. Johann Dietzche beim Landesgefängnis Freiburg zum Amtsgerichtsdienner beim Amtsgericht Mannheim.

Entlassen:

Aktuar Friedrich Fenschel beim Amtsgericht Heidelberg, behufs Ableistung der Militärdienstpflicht.

— Großh. Landesgewerbeamt. —

Zugewiesen wurde:

Zeichenlehramtskandidat Paul Meyer unter Zurücknahme seiner Versetzung an die Gewerbeschule hier an die Goldschmiedeschule in Pforzheim.

Verfetzt wurde:

Zeichenlehramtskandidat Richard Veder an der Goldschmiedeschule in Pforzheim an die Gewerbeschule in Karlsruhe.

— Großh. Oberschulrat. —

Uebertragen:

die etatmäßige Amisstelle eines Dieners am Gymnasium Mannheim dem Kanzeidiener Sigmund Durand beim Oberschulrat.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Etatmäßig:

die Schutzmänner
Adam Drehm in Baden
Julius Wötter
Josef Huber und
August Locherer in Freiburg
Daniel Knittel in Heidelberg
Johannes Jhle
Georg Kochner und
Ludwig Weiling in Karlsruhe
Friedrich Reiper in Mannheim.

Uebertragen:

dem Kanzeleihilfen Otto Varnbed bei der Landesberufungsanstalt Baden die etatmäßige Stelle eines Kanzeleffizienten dafelbst
dem Verwaltungsaktuar Josef Schmid in Heßl eine Aktuarstelle bei Bezirksamt Mannheim
dem Bibliothekshelfen Karl Meßger an der Kunstgewerbeschule Karlsruhe die etatmäßige Stelle eines technischen Assistenten dafelbst
dem früheren Schutzmänn Hermann Kupferschmid eine etatmäßige Schutzmännstelle in Mannheim.

Zugewiesen:

Aktuar Ernst Schöpflin bei der Kanzlei des Ministeriums des Innern dem Großh. Landeskommissar in Karlsruhe.

Verfetzt:

Schutzmänn August Wöppel in Rastatt nach Mannheim.

Gestorben:

Amtsdiener Wilhelm Schahn in Mosbach.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

— Domänenverwaltung. —

Etatmäßig angestellt wurde:

Forstwart Leopold Jäger in Heubach.

— Steuerverwaltung. —

Verfetzt:

Steueraufseher Georg Drehm in Karlsruhe statt nach Müllheim nach Kirchen
Hauptamtsassistent Franz Göttinger beim Hauptsteueramt Mannheim in gleicher Eigenschaft zum Finanzamt Oberkirch zur Veretzung einer Steuerkontrollstelle.
Hauptamtsassistent David Sauter beim Rechnungsbureau der Zollverwaltung in gleicher Eigenschaft zum Finanzamt Schwetzingen zur Veretzung einer Steuerkontrollstelle.
Finanzassistent Adalbert Hofmann, I. Gehilfe bei dem Großh. Steuerkommissar für den Bezirk Philippsburg, in gleicher Eigenschaft zu jenem für den Bezirk Schwetzingen.

— Zollverwaltung. —

Zugewiesen:

Finanzassistent August Schödel, zurzeit Einj.-Freiw., dem Hauptzollamt Mannheim.

Verfetzt:

Finanzassistent Karl Glauß in Bretten zum Hauptzollamt Mannheim;
die Postenführer:
Leo Buchtor in Lengau nach Gottmadingen,
Martin Meßger in Kedingen nach Hohentengen,
Wilhelm Jörn in Gottmadingen nach Dehningen.

Entlassen des Dienstes:

Finanzassistent August Meythaler zur Ableistung seiner Militärdienstpflicht.

* Karlsruhe, 13. Oktober.

** In dem Betriebsjahre vom 1. September 1905 bis 31. August 1906 wurden im Großherzogtum Baden bearbeitet: rohe Rüben 552 360 Doppelzentner (gegen 455 070 Doppelzentner im vorhergehenden Jahre), Rohzucker (als Einwurf usw.) 286 993 Doppelzentner (gegen 247 176 Doppelzentner im vorhergehenden Jahre), Zuderabläufe — (wie im vorhergehenden Jahre). Hieraus wurden gewonnen: raffinierter und Konsumzucker 305 771 Doppelzentner (gegen 272 631 Doppelzentner im vorhergehenden Jahre) und Zuderabläufe (Melasse) 31 995 Doppelzentner (gegen 42 709 Doppelzentner im vorhergehenden Jahre). In den freien Verkehr gesetzt und versteuert wurden 333 286 Doppelzentner kristallisierter und flüssiger Zuder (gegen 284 495 Doppelzentner im Vorjahre). Die erhabene Zudersteuer betrug 4 665 896 M. (gegen 3 982 843 M. im vorhergehenden Jahre).

† Erweiterung des Sprechbereichs. Vom 15. Oktober ab ist Karlsruhe zugelassen zum Sprechbereich mit: Hintertwiden (Rheinpfalz), Gesprächsgebühr 50 Pf.

‡ Tagesordnung des Schwurgerichts für das 4. Quartal.) Montag den 15. Oktober, vormittags 9 Uhr: 1. Former Karl Böfer aus Bruchsal wegen Sittlichkeitsverbrechens; nachmittags 4 Uhr: 2. Elisabetha Vrenl geb. Seidinger aus Hamburg und Wagner Franz Josef Seidinger aus Tiefenbronn wegen Meineids bzw. Antiftung hierzu. Dienstag den 16. Oktober, vormittags 9 Uhr, Mittwoch den 17. und Donnerstag

den 18. Oktober: 3. prakt. Arzt Dr. Karl Manasse aus Bogen wegen Verbrechens und Vergehens gegen §§ 219 und 222 R.St.G.B. Freitag den 19. Oktober, vormittags 9 Uhr: 4. Tagelöhner Karl Rothfuß aus Rastatt wegen Unterschlagung und Fälschung einer öffentlichen Urkunde; nachmittags 4 Uhr: 5. Hausburche Richard Schehr aus Schaidt wegen Mordzuchtverfuchs. Samstag den 20. Oktober, vormittags 9 Uhr: 6. Schlossermeister Heinrich Reinhardt aus Karlsruhe wegen Verbrechens gegen § 239 der Konfessionsordnung; nachmittags 4 Uhr: 7. Graveur Leopold Steib aus Pforzheim wegen Meineids. Montag den 22. Oktober, vormittags 9 Uhr, und Dienstag den 23. Oktober: 8. Fabrikarbeiter Karl Ludwig Catoir aus Karlsruhe wegen Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode. Mittwoch den 24. Oktober, vormittags 9 Uhr: 9. Ratschreiber Heinrich Mayer aus Rastatt wegen Verbrechens gegen §§ 350 und 351 R.St.G.B.; nachmittags 4 Uhr: 10. Maler Karl Kraft aus Ottenau wegen Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode.

▲ (Fahrräderdiebstähle.) Am 3. d. M. stahl ein 14 Jahre alter Knabe in der Adlerstraße ein Fahrrad, fuhr mit demselben einige Tage in der Stadt umher, verkaufte es dann für 35 M. und ließ von dem Erlös auch seinen Kameraden zukommen. — Am 9. d. M. stahlen drei unbekannte Knaben vor der Vereinsbank ein Fahrrad, Marke Pradis, Polizeinummer 14 990 Mhe., im Werte von 100 M. — Am 11. d. M. kam vor dem Hauptpostgebäude ein Fahrrad, Marke Wanderer, Polizeinummer 1067 Mhe., im Werte von 100 M. abhanden und am 12. d. M. stahl ein Unbekannter am demselben Ort ein Fahrrad, Marke Patria, im Werte von 120 M., Polizeinummer 1840 Mhe.

✱ Vom Bodensee, 12. Okt. Die Weinlese hat gestern (Donnerstag) auf der Insel Reichenau, sowie in Horn und Immenstadt begonnen und kommt die derzeitige Witterung der Lesefehr zu statten. In Horn ist die Qualität bedeutend besser als im letzten Jahr; dagegen läßt die Quantität vieles zu wünschen übrig. Auch auf der Reichenau sieht man einer recht guten Qualität entgegen. — Die Witterungstage in Reichenau erreichte in den letzten Tagen +15 Grad Celsius. — Auf dem dieswöchentlichen Obstmarkt in Radolfzell dürften die Zufuhren ihren Höhepunkt erreicht haben. Dieselben beziffern sich auf 108 057 Kilo Birnen und 27 922 Kilo Äpfel (Kostobst); 618 Kilo Tafelbirnen und 4972 Kilo Tafeläpfel. Preise: Kostobst: Birnen 7, 8,50 und 9,50 M. per 100 Kilo; Äpfel: 7,50 bis 8,50 M. pro 100 Kilo. Tafelobst: Birnen 15—18 Pf. pro Kilo; Äpfel 16—22 Pf. pro Kilo. — Das Kur- und Salinenhotel Dürheim verzeichnet eine befriedigende Saison; von etwa 4000 Kurgästen dieses Sommers wohnten 630 im Kurhotel; dort wurden über 5000 Solbäder abgegeben. Der Betrieb wurde bis zum April geschlossen.

Finanzielle Rundschau.

—o— Frankfurt, 12. Oktober.

Wir befinden uns in einer Periode der Spannung. Zwei Dinge sind es besonders, in deren Mann die Börse augenblicklich steht, die Geldsteuerung und die Lohnbewegung im Ruhrrevier. Als die Reichsbank den Diskont auf 6 Prozent erhöhte, wurde dies von der Börse ziemlich gleichgültig hingenommen, da man auf diese Maßnahme schon mehrere Jahre hindurch vorbereitet war. Aber auch die Bank von England ist in ihrer offiziellen Rate um ein volles Prozent in die Höhe gegangen. Die Staatsbanken anderer Länder setzten gleichfalls ihren Zinsfuß hinauf, so daß die Börsen mit einer ersten Geldpreßung zu rechnen haben. Es unterliegt auch keinem Zweifel, daß die Geldsteuerung für den ganzen Rest des Jahres andauern wird, ja daß vielleicht gegen Ende Dezember die Notwendigkeit eintritt, den Diskont abermals zu erhöhen. Geldsteuerung schränkt immer den Verkehr ein, nicht nur an der Börse, sondern auch im gesamten Wirtschaftsleben. Aber diese Selbstbeschränkung ist gerade der Zweck des Warnungssignals, welches die Zentralnoteninstitute, die Hüterinnen des Geldumlaufs aufsteden. Wenn die Kurse noch nicht nennenswert herabgesunken sind, so erklärt sich dies zum Teil daraus, daß an der Börse keine großen Engagements bestehen, auch wirkt die Tatsache, daß wir uns inmitten einer glänzenden Konjunktur befinden daraufhin, daß mit aller Kraft die vorhandenen Engagements festzuhalten getrachtet wird. Kommt es freilich zu einer Lohnbewegung im Ruhrrevier, von der eventuell 220 000 Bergarbeiter erfasst werden würden, so wird dies eine schwere Schädigung nicht nur für den Bergbau, sondern für die gesamte Industrie bedeuten. Ohne dies muß die Industrie fortwährend mit der zunehmenden Teuerung der Rohstoffe rechnen. Das Verlangen der Bergarbeiter nach höherem Lohn ist insofern begründlich, als alle Lebensmittel im Preise gestiegen sind. Es ist daher durchaus verständlich, daß die Arbeiter einen größeren Anteil an der herrschenden Konjunktur beanspruchen. Gelingt es, einen gangbaren Mittelweg zur Verständigung zu finden, so wäre dies die beste Lösung der plötzlich aufgetauchten Schwierigkeiten. Aber es ist fraglich, ob die Zechenbesitzer aus Prinzipienreiterei nicht überhaupt ablehnen werden, mit der Siebenerkommission zu verhandeln. Jedenfalls ist durch die Gärung im Ruhrrevier, die schon daraus ersichtlich ist, daß für den nächsten Sonntag Massenversammlungen einberufen sind, eine große Unsicherheit in das Börsengeschäft getragen worden.

Vorläufig halten sich die Kurse der Montanwerte noch ziemlich widerstandsfähig, weil die Eisenpreise in fortwährender Steigerung begriffen sind, und auch von Amerika günstige Nachrichten vorliegen. Am meisten beachtet wurden Lauria, weil dieses Unternehmen sein russisch-polnisches Werk weiter auszubauen gedenkt. Dann machten die günstigen Mitteilungen in den Generalversammlungen des Phönix und des Förder Vereins einigen Eindruck. Die meisten Montanwerte sind aber doch nicht behauptet, namentlich gingen Selsenstrahener und Sarpener zurück, zumal im Ruhrrevier nun auch ernstlicher Wagenmangel eingetreten ist. Stärkerer Bevorzugung erfreuten sich Zementwerte, da eine erhebliche Erhöhung des Zementpreises beschlossene Sache ist. Noch mehr gestiegen sind einzelne chemische Werte, wie Scheideanstalt, Anilin und Färbereiwerte. Elektrizitätswerte bröckelten zur Mehrzahl ab. Von Maschinenfabriken sind Dürrtapp und Wittener Stahlröhren wesentlich niedriger, während die meisten anderen Gattungen behauptet blieben. Brauereien schwächten sich zur Mehrzahl ab.

Banken verbarren ungefähr auf dem letzten Niveau, wobei jedoch zu beobachten ist, daß die Kapitalvermehrungen der Dresdener Bank und des Schaaffhausenschen Bankvereins einigen Kursdruck mit sich bringen. Auch die von Wien abhängigen Bankaktien hielten sich ziemlich fest. In Lombarden fanden Realisierungen statt, die jedoch kaum irgend einen Eindruck hervorriefen.

Die Lage der Südbahn wird außerordentlich stark diskutiert, zumal auch die Frage der Verstaatlichung neuerdings angeschnitten worden ist. Im allgemeinen glaubt man nicht, daß die Südbahn im laufenden Jahre einen größeren Ueberschuß aufweisen wird, als im Vorjahre, da den besseren Einnahmen auch größere Ausgaben gegenüberstehen. Recht lebhaft war das Gespräch in amerikanischen Bahnen. Besonders wurden Pennsylvania bevorzugt, weil man der Ansicht ist, daß dieses Papier auf eine 7prozentige Dividendenbasis gestellt werden wird. Auch Baltimore und Ohio lagen fest, während im übrigen Bahnenmarkt, namentlich für Prince Henri und italienische Meridional Verkaufsneigung vorherrschte.

Am Rentenmarkte sind Kursabschwächungen zu verzeichnen, namentlich auch für Reichsanleihe unter Hinweis auf den Ablauf der Sperrfrist. Rufen wurden zeitweise herabgedrückt, wobei man auf den Geheimverlaß des Finanzministers, worin das Defizit im Staatsbudget erörtert wird, hinwies. Später konnten sich die russischen Werte erholen, da die Hoffnung gehegt wird, daß das Defizit durch Ueberschüsse aus dem Ordinarium zum guten Teil ausgeglichen werden kann. Ungarn blieben ziemlich behauptet. Fürsten, Mexikaner und Griechen schwächten sich ab. Auch Japaner waren auf die bevorstehende Konversionsanleihe niedriger.

Privatdiskont: 4% Prozent.
Nachstehend unsere Tabelle:

	5. Okt.	12. Okt.
3 1/2% Deutsche Reichsanleihe	98.70	98.—
3% Deutsche Reichsanleihe	86.55	86.30
3 1/2% Preussische Konjols	98.75	98.05
3% Preussische Konjols	86.70	86.25
3 1/2% Badische Obligationen von 1892/94	97.70	97.50
3% Badische Obligationen	86.80	—
3 1/2% Bayern	97.60	97.45
3% Bayern	86.40	86.10
4% Italiener	102.70	—
4% Ungarische Goldrente	95.10	94.80
4% Ungarische Staatsrente	94.80	94.70
3% innere Mexikaner	68.10	—
5% innere Mexikaner	100.50	100.—
5% äußere Mexikaner	101.60	101.20
Oesterreichische Kreditaktien	212.—	211.25
Diskonto-Kommanditanteile	183.50	183.—
Oesterreichische Staatsbahn-Aktien	146.40	147.30
Oesterreichische Lombardische Aktien	86.85	87.10
Laurahütte-Aktien	248.—	249.50
Wohlfahrt Bergbauaktien	245.—	242.—
Wessentaler Bergbauaktien	226.80	223.—
Harpenberger Bergbauaktien	215.10	212.25
Badische Anilin	471.—	477.—
Lärtenlose	146.30	145.20

Literatur.

* P. Klopfer, Dr. ing., Die deutsche Bürgerwohnung. Freiburg i. Br. und Leipzig, P. Wöpel, 1905. VII, 141 S. 16.
Mit 13 Abbildungen. Gebunden 2.20 M.

Selbst wer bei der Wahl und Ausstattung der Räume, in denen er sich selbst oder seiner Familie leben will, sich durchaus nach der Decke strecken muß, braucht in der Regel nicht blindlings zu nehmen, was ihm angeboten wird. Er würde sehr schlecht rechnen, wenn er nicht die gesundheitlichen Verhältnisse der Wohnstätte sorgfältig prüfen wollte, und er würde höchst unbedacht handeln, wenn er bei der Wahl derselben sich nicht vergegenwärtigte, welche bedenkliche Minderung der Arbeitslust und Arbeitskraft, der Behaglichkeit und Zufriedenheit eine Wohnung mit sich bringt, die es an der einfachsten Bequemlichkeit fehlen läßt und dem schweifenden Auge des Insassen nirgend einen Punkt bietet, auf dem es mit Genuß verweilen kann. Daß dem Gefühlsbedürfnis und dem ästhetischen Geschmack der Bewohner das gewöhnliche Mietshaus wenig Befriedigung schuldig sei, ist eine Annahme, die so lange berechtigt war, als die Bauherren nur für den mathematischen Raum und ein irgend einem der rezipierten Stile entsprechendes Neuwerk des Hauses gesorgt haben. Das hat sich aber in unserer Gegenwart in erfreulicher Weise geändert. Man baut heute die Häuser von innen, indem man von dem Bedürfnisse des Bewohners die Gestaltung der Räume abhängen läßt, und man folgt auch beim Bau der Wohngeräte nicht einem stilistischen Zwange: unsere Kommoden brauchen nicht mehr die Architektur eines Schlosses vorzutäuschen, und man gewöhnt sich daran, in Betten ruhig zu schlafen, die ihre Gestalt nur diesem Zwecke verdanken. Nun gibt es freilich immer noch Leute, die mit den unbehaglichen Möbeln und mit den mißfarbenen und geschmacklossten Dekorationen ihrer Wohnung zufrieden zu sein glauben; sie sollten sich aber ernstlich fragen, warum sie denn so oft lieber im Wirtshaus sitzen, als in den eigenen vier Wänden. Heute verlangt auch die angenehmste Wohnung keinen besonderen Aufwand, keine luxuriöse Ausstattung; man muß sich nur beraten lassen von den Sachverständigen, die die Erfahrung dafür besitzen, wie man mit ganz geringen Mitteln einen gesunden und behaglichen, zugleich aber auch zweckmäßigen und gemüthlichen Wohnraum schaffen kann. Ein solcher Sachverständiger ist der Verfasser unseres hübschen, kleinen Buches, der dem Jungesellen und dem Familienvater, der eine Wohnung mieten muß, aber den Glücklichen, die sich ein eigenes Haus erwerben oder bauen können, Winke und Wege bietet und durch gute Illustrationen ebenso, wie durch einen angenehm plaudernden Ton den Leser anzieht.

Wir empfehlen das in sehr hübscher Ausstattung herausgegebene Buch sehr angelegentlich, da es einem sozialen Bedürfnis der verschiedensten Gesellschaftsschichten in sehr dankenswerter Weise entgegenkommt. E. v. S a l l w ü r f s e n.

Gottesdienste.

Evangelische Stadtgemeinde.

Sonntag den 14. Oktober

Stadtkirche. 10 Uhr Militärgottesdienst: Herr Militärkapellmeister Schloemann. — 10 Uhr mit Abendmahl: Herr Stadtpfarrer Rapp. — 10 Uhr mit Abendmahl: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.
Kleine Kirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Schwarz. — 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Fischer. — 6 Uhr: Herr Stadtpfarrer Demuth.
Schloßkirche. 10 Uhr: Herr Hofprediger Fischer.
Johanneskirche. 9 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hesselbacher. — 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hesselbacher. — 6 Uhr: Herr Stadtpfarrer Demuth.
Christuskirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Rohde. — 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Rohde. — 6 Uhr: Herr Stadtpfarrer Seufert.
Gemeindehaus der Weststadt, Blücherstraße 20. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Seufert. — 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Seufert.
Karl-Wilhelm-Schule. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Weidemeier. — 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.
Gartenstraße 22. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Demuth. — 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Rapp.

Evangelische Kapelle des Kadettenhauses. 10 1/2 Uhr Gottesdienst: Herr Kadettenhauspfarrer Lic. Dr. Bräuner.

Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus. 5 Uhr: Herr Hofprediger Fischer.

Grabskapelle. 4 Uhr: Herr Hofprediger D. Frommel.

Diakonissenhauskirche. Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Kapp. — Abends 1/8 Uhr: Herr Hilfsgeistlicher Dörflinger.

Karl-Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg). 10 1/2 Uhr Gottesdienst: Herr Delan Ebert. — 10 1/2 Uhr Kindergottesdienst: Herr Delan Ebert.

Wochengottesdienste.

Donnerstag den 18. Oktober.

5 Uhr abends Kleine Kirche: Herr Stadtpfarrer Paul.

8 Uhr abends Johanneskirche: Herr Stadtpfarrer Schel.

8 Uhr abends Karl-Wilhelm-Schule: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

Karl-Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg). Abends 8 Uhr Gottesdienst: Herr Delan Ebert.

Evangelisch-lutherische Gemeinde.

Sonntag den 14. Oktober.

Alte Friedhofskapelle, Waldhornstraße. Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Schenck.

Katholische Stadtgemeinde.

Sonntag den 14. Oktober.

Hauptkirche St. Stephan. 6 Uhr Frühmesse. — 7 Uhr hl. Messe. — 10 1/2 Uhr hl. Messe. — 10 1/2 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt: Herr Divisionspfarrer Sande r. — 10 1/2 Uhr Hauptgottesdienst, Predigt und Hochamt. — 10 1/2 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 10 1/2 Uhr Christenlehre für die Junglinge. — 3 Uhr Herz-Jesu-Bruderschaftsbandacht. — 6 Uhr Rosenkranzandacht mit Predigt.

Bernharduskirche. 1/2 7 Uhr Frühmesse. — 8 Uhr Singmesse mit Predigt. — 10 1/2 Uhr Predigt und Hochamt. — 11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 2 Uhr Christenlehre für die Mädchen. — 1/2 3 Uhr Herz-Jesu-Andacht. — 6 Uhr Rosenkranzandacht mit Predigt und Segen.

Liebfrauentirche. 1/2 7 Uhr Frühmesse. — 10 1/2 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 10 1/2 Uhr Predigt und Hochamt. — 2 Uhr Christenlehre für die Mädchen. — 1/2 3 Uhr Herz-Jesu-Bruderschaft. — 6 Uhr Predigt, Rosenkranzandacht und Segen.

St. Bonifatiuskirche (Goethestraße). 6 Uhr Beichtgelegenheit und Austeilung der hl. Kommunion. — 1/2 7 Uhr Frühmesse. — 10 1/2 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 10 1/2 Uhr Predigt und Hochamt. — 2 Uhr Christenlehre für die Mädchen. — 1/2 3 Uhr Herz-Jesu-Bruderschaft. — 6 Uhr Predigt, Rosenkranzandacht und Segen.

Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus. 11 Uhr hl. Messe.

St. Vincentiuskapelle. 1/2 7 Uhr Austeilung der hl. Kommunion. — 7 Uhr hl. Messe. — 8 Uhr Amt. — 10 1/2 Uhr Rosenkranzandacht mit Segen.

St. Franziskushaus (Grenzstr. 7). 8 Uhr Amt.

St. Peter- und Paulskirche. 6 Uhr Beichtgelegenheit. — 1/2 7 und 1/2 8 Uhr Austeilung der hl. Kommunion. — 1/2 8 Deutsche Singmesse mit Generalkommunion des Junglingsvereins. — 10 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt. — 1/2 10 Uhr Christenlehre für die Mädchen. 2 Uhr Rosenkranzandacht mit Segen. — 3 Uhr Andacht des Müttervereins mit Predigt. — Am Vorabend um halb 9 Uhr: Vorbereitungsbandacht für den Junglingsverein.

Müppurr (Festhalle). 9 Uhr hl. Messe mit Predigt.

(Alt-) Katholische Stadtgemeinde.

Sonntag den 14. Oktober

Auferstehungskirche. 8 Uhr: Herr Stadtpfarrer Bodenstein.

Landesbuchauszüge.

Geburten.

2. Oktober. Martha Elisabeth, V.: K. Banischbach, Postbote.
Franz Josef, V.: Joh. Weg, Bahnarbeiter.
3. Oktober. Heinrich Willi und Erna Magdalena, Zivil-linge, V.: Franz Freiburger, Reservebeizer.
Gerhard Michael, V.: Mich. Gier, Marzhalldiener.
4. Oktober. Rosa, V.: Otto Goldberach, Wagenführer.
5. Oktober. Wilhelm Albert, V.: Josef Kiemle, Schreinermeister.
Elise, V.: Karl Wilhelm Bopp, Antreiber.
Heinrich Artur, V.: August Bauer, Rangierer.
6. Oktober. Friedrich Karl Viktor, V.: A. Weber, Schneidermstr.
Mina, V.: Christof Widmaier, Reserveführer.
Erika Elisabeth Maria, V.: Karl Schaefer, Kaufmann.
7. Oktober. Karl Ludwig, V.: Ludw. Pfeiffer, Schmied.
Elisabeth Mara, V.: Jos. Westermann, Bierbrauer.
Erwin Franz, V.: Wilh. Bögele, Bierführer.
Maria Paula, V.: Chr. Seiter, Malermeister.
Paul Edmund Eugen, V.: Jos. Schred, Gerichtsvollzieher.
8. Oktober. Karl Wilhelm, V.: Karl Schmalz, Schlosser.
Otto Josef, V.: Josef Engler, Wertmeister.
Elsa, V.: Georg Grees, Schmied.
Frieda Elsa, V.: Karl Jeck, Marmorhändler.
9. Oktober. Albert, V.: Chr. Kaiser, Schreiner.
Luise Elisabeth, V.: Karl Groner, Kaufmann.
Gans Leonhard, V.: Friedr. Metzger, Wertmeister.
Elisabeth, V.: Friedr. Ulrich, Bäcker.
Gustav Hermann Rudolf, V.: Gustav Morlock, Landwirt.
10. Oktober. Julius Gustav, V.: Pius Heide, Bremser.
Walter, V.: Martin Krell, Maler.
Maria Elisabeth, V.: Lothar Schaaf, Malermeister.
Maria Magdalena, V.: Michael Seib, Fuhrmann.
Heinz Bruno Emil Hermann Delmuth, V.: Franz Balthasar Gottwalt v. Knobelsdorff-Brenendorff, Oberleutnant.
11. Oktober. Anna Maria Lina, V.: Ewald Zielonky, Träger.
Mina Paula, V.: Josef Maier, Feizer.
Angelo Karl, V.: Aug. Kastenmaier, Kaufmann.
Ludwig, V.: Karl Schilling, Tagelöhner.
12. Oktober. Felix, V.: Felix Weis, Fuhrmann.
Luise Katharina, V.: Karl Rimberger, Schuhmacher.
Franz Josef, V.: Lud. Simon, Schlosser.

Eheausgebote.

6. Oktober. K. Kern von Gräfenhausen, Schneider hier, mit K. Hof von Unterringen.
F. Schimmel von Malsch, Metzger hier, mit K. Raier v. Malsch.
F. Hoffmann, Reservebeizer hier, mit E. Ueffer von hier.
E. Deber von Zittingen, Kupferschmied hier, mit K. Kopp von Ottersweier.
F. Böhmle von Juna, Bezirksfeldwebel in Mühlhausen i. E., mit E. Fröhlich von hier.
9. Oktober. G. Müller von Knittlingen, Schmied hier, mit L. Meit von Durlach.

A. Spiegel von Singen, Schreiner hier, mit K. Reiber von Vargen.

K. Knobloch, Tagelöhner hier, mit W. Sped von Darlanden.

K. Jordan von Einbeck, Eisenbahnbau- und Betriebsinspektor in Schlettstadt, mit M. Friedrich von Danzig.

J. Schmidt, Graveur hier, mit F. Frey von Pirmafens.

J. Zimmermann von Rheinsheim, Feizer hier, mit F. Kaiser von Blumegg.

O. Köpf, Maler hier, mit L. Schwintz von hier.

11. Oktober. O. Hesse von Magdeburg, Reichsbankassistent in Charlottenburg, mit F. Holdermann von Wien.

A. Gremmelmaier von hier, Zinngießer hier, mit E. Wenz von Söllingen.

J. Edelmann von hier, Gärtner hier, mit Th. Kraft v. Ottenau.

A. Huber von Füllfeld, Reservebeizer hier, mit M. Lötterle von Kapfenhardt.

G. Schlenker von Weissenheim, Kutscher hier, mit M. Krimmer von Hochhausen.

O. Frey von hier, Maschinenarbeiter hier, mit G. Spering von Furtwangen.

A. Wirtreiter von Stuttgart, Stukkateur hier, mit K. Wurtz von Gröbzingen.

G. Heß von Riechthal, Schlosser hier, mit K. Jost v. Flexburg.

Eheschließungen.

9. Oktober. J. Striebig von Gausbach, Bahnarbeiter hier, mit A. Denz von Niederach.

E. Fischer von Singen, Ingenieur in Dortmund, mit E. Hirt von hier.

L. Bühl von Adelsheim, Kaminseger hier, mit E. Bangert von Hergensmühl.

F. Radenburger von Zittingen, Kaufmann in Würzburg, mit J. Riedheimer von hier.

A. Braun von Stettfeld, Hausdiener hier, mit E. Wagenblatz von Darlanden.

F. Berner von Neusack, Obsthändler hier, mit K. Mengel von Dorndorf.

11. Oktober. G. Höferer von Ramsbach, Fuhrnecht hier, mit Th. Raier von Schapbach.

K. Kemm von Graben, Kaufmann in Neuchâtel, mit E. Häfele von hier.

F. Schwankert von hier, Elektrotechniker hier, mit P. Schmid von hier.

H. Rothensbusch von Weinheim, Kaufmann alda, mit Luise Dörjan von Friedrichsfeld.

13. Oktober. E. Bredt von Neudorf, Zigarrenmacher hier, mit Rosa Bredt von Neudorf.

L. Schöler von Koburg, Kaufmann hier, mit M. Müller v. hier.

K. Kaiser von Baiersbrunn, Müller und Bäcker hier, mit L. Jäggi Witwe von Bretten.

M. Schönherr von Chemnitz, Geschäftsführer hier, mit P. Wettlin von hier.

J. Schreiber von Weisweiler, Maler hier, mit M. Rothfuß von Horb.

G. Fletterer von Medesheim, Schneider in Straßburg, mit J. Hohmann von Freiburg.

F. Stalzenberger, Schlosser hier, mit E. Ed von hier.

G. Böhrenbach von Gröbzingen, Kaufmann hier, mit L. Auer von hier.

Todesfälle.

5. Oktober. Elisabeth, Ehefrau von G. Hämel, Kaufm., 39 J.

6. Oktober. Hermann Misch, Chemann, Kaufmann, 59 J.

7. Oktober. Marie, Witwe von Lorenz Stoll, Tischler, 42 J.

8. Oktober. Aron, 1 J. 2 M. 14 J., V.: Raim Gröbler, Kaufm.

9. Oktober. Gustav Hildenbrand, Chemann, Bleichwarenfabrikant, 64 J.

10. Oktober. Gertrude, 1 M. 17 J., V.: M. Siebrand, Archt.

11. Oktober. Elisabeth, Ehefrau von Fr. Marx, Lokomotivführer, 51 J.

12. Oktober. Wilhelm Segesser, Wirt, Hofmusikant a. D., 79 J.

13. Oktober. Rosa, 3 M. 23 J., V.: Joh. Genselmann, Bierführer.

14. Oktober. Josef Graf, Chemann, Gepäckschaffner a. D., 73 J.

15. Oktober. Friedrich Will, Witwer, Tagelöhner, 63 J.

16. Oktober. Luise, Witwe von Karl Dorig, Buchhalter, 73 J.

17. Oktober. Lina, Ehefrau von Pius Reichert, Fabrikarbeiter, 57 J.

18. Oktober. Franziska, Ehefrau von Karl Rehmann, Glasermeister, 66 J.

19. Oktober. Georg Friedmann, Chemann, Landwirt, 66 J.

20. Oktober. Christine, Witwe von Ludw. Solstein, Landwirt, 73 J.

21. Oktober. Katharine, Ehefrau von Wilh. Faas, Maurer, 58 J.

22. Oktober. Marie, Ehefrau von Dr. Moritz Steude, Chemiker, 29 J.

23. Oktober. Johann Metzger, ledig, Zementeur, 33 J.

24. Oktober. Friedrich Hartmann, Chemann, Dienstmann, 71 J.

25. Oktober. Gustav, 1 M. 9 J., V.: Karl Stroth, Schlosser.

26. Oktober. Helene, 1 M. 2 J., V.: Hermann Haas, Schlossermeister.

27. Oktober. Josef Müller, Chemann, Stadttagelöhner, 69 J.

28. Oktober. Johann Horn, Chemann, Steuereinschmererassistent, 44 J.

29. Oktober. Alma Goldmann, ledig, ohne Gewerbe, 24 J.

30. Oktober. Katharina, Witwe von Jos. Bergmayer, Straßenermeister, 83 J.

31. Oktober. Karl Heinz, Wirt, Privat, 77 J.

32. Oktober. Margarethe Weber, ledig, ohne Gewerbe, 22 J.

33. Oktober. Ludwig, 1 J. 5. 27 J., V.: Lud. Haag, Gasarbeiter.

34. Oktober. Karl, 2 M. 13 J., V.: Wilh. Greifer, Bäcker.

Großherzogliches Hoftheater.

Im Hoftheater in Karlsruhe.

Sonntag, 14. Okt. Abt. B. 9. Ab.-Vorst. „Die Zauberflöte“, Oper in 2 Akten von Em. Schikaneder, Musik von W. A. Mozart. Anfang halb 7 Uhr, Ende nach halb 10 Uhr.

Montag, 15. Okt. Abt. C. 9. Ab.-Vorst. „Die weiße Dame“, Oper in 3 Akten von Voltaire. Anfang 7 Uhr, Ende nach halb 10 Uhr.

Dienstag, 16. Okt. Abt. A. 10. Ab.-Vorst. „Stein unter Steinen“, Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann. Anfang 7 Uhr, Ende nach 9 Uhr.

Donnerstag, 18. Okt. Abt. C. 10. Ab.-Vorst. „Das verwunschene Schloss“, komische Operette in 3 Akten (5 Bildern), Musik von Karl Millöcker. Anfang 7 Uhr, Ende halb 10 Uhr.

Freitag, 19. Okt. 9. Vorst. außer Ab. Einmaliges Gastspiel des Herrn Vargh und anderer Mitglieder der Comédie française: „Le Duel“, pièce en trois actes, de M. G. Labedan. L'abbé Daniel: Herr Le Vargh. Anfang 7 Uhr.

Sonntag, 20. Okt. Abt. B. 10. Ab.-Vorst. Neu einstudiert: „Romeo und Julie“, Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare, nach W. A. Schlegels Uebersetzung mit Benützung der Bühneneinrichtung von Eduard Debrient. Anfang 7 Uhr, Ende 10 Uhr.

Sonntag, 21. Okt. Abt. C. 11. Ab.-Vorst. „Die Meisterfinger von Nürnberg“, in 3 Akten von Richard Wagner. Anfang 6 Uhr, Ende 11 Uhr.

Montag, 22. Okt. Abt. B. 11. Ab.-Vorst. „Gisa“, Nocturnus von Gerhart Hauptmann, nach einer Novelle Grillpargers. Anfang halb 8 Uhr, Ende nach 9 Uhr.

Eintrittspreise: am 14., 19. und 21.: Balkon 1. Abt. 6 M., Sperrplatz 1. Abt. 4,50 M., am 15., 18., 20. und 22. Okt.: Balkon 1. Abt. 5 M., Sperrplatz 1. Abt. 4 M.

Im Theater in Baden.

Mittwoch, 17. Okt. 3. Ab.-Vorst. Zum erstenmal: „Stein unter Steinen“, Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann. Anfang halb 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Kasch in Karlsruhe.

Druck und Verlag:

G. Braunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.